

Perspektiven M+E: Basics Arbeitsrecht

Dienstag, 04.07.2017 um 09:00 Uhr

NOVOTEL Nürnberg Centre Ville

Bahnhofstraße 12, 90402 Nürnberg

Begrüßung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zu unserem Kongress „Basics Arbeitsrecht“.

Wer wir sind: bayme vbm stellen sich vor

Ein paar Sätze zu unseren Verbänden, für diejenigen unter Ihnen, die uns noch nicht so gut kennen.

Wir vertreten als

- bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro und
- vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie

mit derzeit über 2.700 Mitgliedern und knapp 700.000 Beschäftigten mehr als drei Viertel unserer Branche in Bayern.

Die Zweiteilung ergibt sich daraus, dass die Mitgliedsunternehmen des vbm tarifgebunden und die von bayme ohne Tarifbindung sind.

Bei bayme vbm geht es uns um drei Dinge:

Erstens: Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen nachhaltig zu stärken.

Zweitens: Wir vermitteln den politischen Entscheidungsträgern, welche Rahmenbedingungen unsere Unternehmen am Standort Bayern brauchen.

Und drittens: Durch vielfältige Services unterstützen wir unsere Mitglieder dabei, sich im globalen Wettbewerb optimal aufzustellen.

Was wir wollen: Zur Zielsetzung dieses Kongresse und aktuelle politische Themen

Zu diesen Services zählt auch unser Kongress „Basics Arbeitsrecht“, den wir bereits zum sechsten Mal veranstalten.

Damit wenden wir uns in erster Linie an alle „Neuen“ in den Personal- und Rechtsabteilungen unserer Mitgliedsunternehmen, die sich noch in die durchaus komplexe Rechtsmaterie einfinden müssen.

Am liebsten wäre es uns als Arbeitgeberverband natürlich, es bräuchte diese Schulung gar nicht.

Starke Regulierung im Arbeitsrecht

Aber der deutsche Gesetzgeber macht es uns nicht einfach.

Der Dschungel an Gesetzesvorschriften wirft viele Probleme auf.

- Er bringt oft eher Rechtsunssicherheit als Rechtssicherheit – Arbeitgeber schweben häufig in Gefahr, in gerichtliche Streitigkeiten verwickelt zu werden, selbst wenn sie das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht nach bestem Wissen und Gewissen in ihrem Unternehmen anwenden.
- Er schafft in den Unternehmen ein hohes Maß an Bürokratie und damit hohe Kosten – und wirkt sich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen aus.
- Und der Gesetzesdschungel bremst auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Insbesondere das Kündigungsschutzrecht ist schwer überschaubar. Der Kündigungsschutzprozess verkommt zum Abfindungspoker.

Die gute Nachricht ist: Mit unserem Kongress helfen wir Ihnen, dass sie diese Klippen erfolgreich umschiffen können.

Flexibilität im Arbeitsrecht

Darüber hinaus wollen wir Ihnen heute zeigen, welche Möglichkeiten das deutsche Arbeitsrecht für den flexiblen Einsatz von Mitarbeitern bietet.

Das wird für Sie immer wichtiger!

Die bayerische Metall- und Elektroindustrie zeichnet sich durch eine starke Exportorientierung aus. Viele von Ihnen agieren weltweit.

Das heißt aber auch: Ihre Unternehmen sind stärker als andere von der Volatilität und den Schwankungen der Weltmärkte betroffen.

Umso wichtiger ist es für Personaler und Mitarbeiter wie Sie, die Spielräume zu kennen und zu nutzen, die das deutsche Arbeitsrecht bietet, um flexibel auf die Marktlage reagieren zu können.

Politische Großwetterlage beim der „Regulierung von Arbeit“

Zugegeben: Die Spielräume sind nicht gerade groß.

Wir haben in Deutschland einen der am stärksten regulierten Arbeitsmärkte weltweit.

Zwar haben die Reformen der Agenda 2010 unter dem ehemaligen Kanzler Gerhard Schröder den Arbeitsmarkt deutlich flexibler gemacht.

Seit einigen Jahren vollziehen wir aber wieder eine Rolle rückwärts.

Der Trend geht eindeutig hin zu mehr Regulierung.

Beispiele dafür sind die

- Einführung des Mindestlohnes,
- die Regulierung der Zeitarbeit,
- die Einführung des Entgelttransparenzgesetzes sowie die
- Verschärfung des Mutterschutzgesetzes.

Zum Glück ist es gelungen, die ursprünglich geplante sehr starke Regulierung von Werkverträgen zu verhindern.

In den vergangenen Jahren war das Tarifeinheitsgesetz das einzige Gesetz im Bereich des Arbeitsrechts, das im Sinne der Arbeitgeber war – wir hoffen, dass es vom Bundesverfassungsgericht nicht wieder gekippt wird!

In die falsche Richtung geht auch das "Weißbuch Arbeiten 4.0" aus dem Bundesarbeitsministerium.

Statt positiv nach vorne zu blicken und die Zukunft zu gestalten, herrscht die Sorge vor dem Verlust des Status quo vor.

Die Folge sind viele rückwärtsgewandte Vorschläge, die die Flexibilität der Unternehmen eher einschränken als fördern.

So werden wir die Zukunft nicht gewinnen!

An zusätzlichen Plänen für die weitere Regulierung von Arbeit mangelt es nicht – insbesondere nicht auf Seiten der SPD.

Kanzlerkandidat Martin Schulz will die Flexibilität der Unternehmen weiter einschränken. Beispielsweise

- durch die Einführung eines Anspruchs auf befristete Teilzeit, der in dieser Legislaturperiode noch verhindert werden konnte,
- durch die Stärkung der Rechte von Personen, die eine Betriebsratswahl initiieren sowie
- durch die Abschaffung der Möglichkeit zur sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverhältnissen

Der letzte Punkt – das geplante Verbot von Befristungen – ist schon verwunderlich.

Denn ausgerechnet in den SPD-geführten Ministerien legte zuletzt die Zahl der befristeten Arbeitsverhältnisse besonders stark zu.

Im Familienressort wuchs zwischen 2013 und 2016 unter der damaligen Ministerin Manuela Schwesig die Zahl befristeter Arbeitsverhältnisse um stolze 37,5 Prozent.

Im Arbeitsministerium von Andrea Nahles stieg die Zahl der Befristungen im gleichen Zeitraum um 26 Prozent.

Martin Schulz will darüber hinaus viele erfolgreiche Maßnahmen der Agenda 2010 zurückdrehen und die Belastungen der Sozialversicherung weiter erhöhen – was auch die Betriebe treffen würde.

Sie sehen: Die Regulierungsphantasie scheint keine Grenzen zu kennen.

Wir müssen und wir werden als bayme vbm hier voll dagegenhalten.

Sonst droht die Gesetzgebung für Arbeit vollends auszuufern.

Das hätte nicht nur deutlich negative Konsequenzen für die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, sondern auch für Ihre tägliche Arbeit.

Gerade in Zeiten der Digitalisierung brauchen sowohl die Betriebe und auch Sie als Personaler mehr Flexibilität im Arbeitsrecht, nicht weniger.

Dafür setzen wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln ein.

Arbeitszeitkampagne

Aktuell werben wir beispielsweise – unter dem Dach der vbw – mit einer bayernweiten Kampagne für eine Reform des überholten Arbeitszeitgesetzes.

Insbesondere die Begrenzung der täglichen Arbeitszeit auf maximal zehn Stunden ist nicht mehr zeitgemäß.

Wir wollen *keine* Erhöhung des Arbeitsvolumens. Nach wie vor soll selbstverständlich die tariflich oder vertraglich vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit gelten.

Wir brauchen eine flexiblere Verteilung der Arbeitszeit – weg von einer täglichen hin zu einer wöchentlichen Betrachtung mit einem maximalen Spielraum von 48 Stunden.

Genauso müssen wir über die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit von 11 Stunden reden, die nicht einmal für eine kurze E-Mail unterbrochen werden darf.

Dabei gilt: Von einem Mehr an Flexibilität bei der Arbeitszeit profitieren sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer – etwa, indem sie Familie und Beruf besser unter einen Hut bringen können.

Was wir anbieten: Services von bayme vbm

Meine Damen und Herren,

wir hoffen, wir können Ihnen mit unserem Kongress Appetit machen auf die vielfältigen Services, die wir für Sie bereithalten.

Da gibt es noch viel mehr für Sie!

Services der Geschäftsstellen

Kernstück unseres Angebots für Sie sind die regionalen Geschäftsstellen, die in jedem Regierungsbezirk vertreten sind.

An die dortigen bayme vbm Mitarbeiter können Sie sich wenden, wenn Sie Rechtsberatung brauchen.

Sei es bei Fragen

- rund ums Arbeitsrecht,
- im Tarif- oder Sozialversicherungsrecht
- oder beim Beschäftigtendatenschutz

wird Ihnen schnell, unbürokratisch und kostenlos weitergeholfen.

Wir unterstützen Sie aber nicht nur im deutschen Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, sondern auch beim internationalen Personaleinsatz.

Dafür haben wir unser ServiceCenter Internationales ins Leben gerufen.

Für dreißig Länder stehen Länderreferenten als erste Ansprechpartner zu Grundsatzfragen des lokalen Arbeits- und Sozialversicherungsrechts zur Verfügung.

Im Zuge der fortschreitenden internationalen Vernetzung müssen auch immer mehr ausländische Mitarbeiter unserer Mitgliedsunternehmen im deutschen Arbeitsrecht up to date sein.

Hierfür bieten wir auch Informationsservices in englischer Sprache an, wie zum Beispiel Info Recht Broschüren, Trainings, Inhouse-Trainings bei Ihnen im Unternehmen und Webinare.

Weiterbildungsangebot

Zudem verfügen wir über ein breites Weiterbildungsangebot für Sie.

Wir haben ein reichhaltiges Seminarprogramm – sowohl im Haus der Bayerischen Wirtschaft in

München als auch dezentral in unseren regionalen Geschäftsstellen – etwa hier in Nürnberg.

Selbstverständlich kommen unsere Referenten bei Bedarf auch zu Ihnen ins Unternehmen. Sprechen Sie uns an.

Wir werden Ihnen heute unser Weiterbildungsangebot noch im Einzelnen vorstellen.

Betriebsratswahlen

Darüber bieten wir Ihnen ein breites Serviceangebot im Zusammenhang mit den Betriebsratswahlen 2018:

- Wir werden zentrale Veranstaltungen zu den strategischen Handlungsoptionen des Arbeitgebers und den rechtlichen Rahmenbedingungen durchführen, darunter auch ein zweiteiliges Webinar.
- Wir versorgen Sie umfassend mit Informationsmaterialien zur Betriebsratswahl.
- Zudem kommen unsere Juristen gerne zu Ihnen in den Betrieb und schulen den Wahlvorstand und die Verantwortlichen auf Arbeitgeberseite vor Ort zu den Grundlagen der Betriebsratswahlen.

Fundgrube „Verbandswebsite“

Zum Schluss möchte ich Sie noch dazu ermuntern, ein Blick auf unsere Verbandswebsite zu werfen. Dort finden Sie eine ganze Menge an Services – unsere Internetseite ist eine wahre Fundgrube für Personalierer.

Wir haben dort Rechtsprechungs- und Tarifdatenbanken hinterlegt, damit Sie sich einen schnellen Überblick verschaffen können.

Sie finden dort alle Tarifverträge und Musterbetriebsvereinbarungen.

Mit unseren Arbeitshilfen und Mustern bieten wir Ihnen zudem Vorlagen für Ihre Arbeit, die natürlich immer auf dem neuesten Stand sind.

Das Personalportal M+E auf unserer Website hilft Ihnen, sich schnell über Themen der Personalarbeit zu informieren und auf den passenden Service zuzugreifen.

Von „A wie Abmahnung“ bis „Z wie Zeugnis“ finden Sie dort einen kurzen Text, worauf Sie bei diesem Thema besonders achten sollten – und wir zeigen Ihnen, welche Unterstützung wir Ihnen anbieten können.

Mit unserem Online-Tool Arbeitsvertragskonfigurator können Sie individuelle Arbeitsverträge erstellen.

Der Konfigurator deckt alle Varianten ab: Teilzeit- und Vollzeitstellen, befristete und unbefristete Verträge sowie Stellen mit oder ohne Tarifbindung. Die Verträge im Wordformat enthalten alle erforderlichen Klauseln – so vermeiden Sie Folgekosten durch fehlerhafte Verträge.

Ab Herbst 2017 bieten wir Ihnen auf unserer Homepage ein neues Tool an, den Arbeitszeugniskonfigurator:

Mit wenigen Klicks können Sie aus verschiedenen Textbausteinen ein individuell angepasstes Arbeitszeugnis erstellen. Die von Ihnen gewählten Notenstufen für die einzelnen Bewertungsbereiche werden automatisiert in die korrekten Formulierungen „übersetzt“. Sie können die erstellten Zeugnisse speichern und zu einem späteren Zeitpunkt bearbeiten und herunterladen.

In unserem vbw ServicePortal *Integration durch Arbeit* finden Sie auch Hinweise rund um die Beschäftigung von Flüchtlingen.

- Wir informieren Sie über die notwendigen behördlichen Erlaubnisse genauso wie über Fragen von Fördermöglichkeiten über die Arbeitsagenturen.
- Und wir stellen Ihnen mehrsprachige Muster, zum Beispiel zu Praktikumsverträgen, zur Verfügung.

Schluss

Sie sehen also: Fragen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts und der Personalarbeit generell zählen zu unserem Kerngeschäft –

- ob im politischen Lobbying oder
- in den vielfältigen Dienstleistungen, die wir unseren Mitgliedern anbieten.

Ich wünsche Ihnen allen jetzt einen informativen und erfolgreichen Tag!